

Pressemitteilung

19. Dezember 2013

Die Armut nimmt in Hessen weiter zu

PARITÄTISCHER Wohlfahrtsverband legt Armutsbericht vor

Jeder achte Hesse ist von Armut betroffen, die Tendenz ist weiter steigend. Erstmals liegt die Armutsquote in Hessen über der 13 Prozent-Marke. Das geht aus dem Bericht zur regionalen Armutsentwicklung hervor, den der PARITÄTISCHE Gesamtverband heute veröffentlicht hat. Demnach ist die Armutsquote in Hessen binnen eines Jahres um 0,5 Prozentpunkte gestiegen, 2012 lag sie bei 13,2 Prozent der Bevölkerung, 2011 waren es erst 12,7 Prozent. Im Ranking der Bundesländer bleibt Hessen unverändert auf Platz drei, hinter Baden-Württemberg und Bayern. Der Abstand zu diesen beiden Spitzenreitern hat sich jedoch vergrößert. Auch im Bundesdurchschnitt hat die Armut mit 15,2 Prozent ein neues Rekordhoch erreicht.

In Hessen ist die Armut im Rhein-Main-Gebiet mit 12,0 Prozent am niedrigsten, deutlich höher ist sie mit 15,5 Prozent in Nordhessen und mit 15,3 Prozent in Mittelhessen. Diese beiden Regionen liegen also sogar leicht über dem Bundesdurchschnitt. „Dieses regionale Gefälle ist äußerst besorgniserregend“, sagt Günter Woltering, Landesgeschäftsführer des PARITÄTISCHEN Hessen. „Denn in diesen Regionen verarmen nicht nur die Menschen, sondern auch die Kommunen. Gerade wo Menschen in ihrer Armut am dringendsten auf öffentliche soziale Einrichtungen angewiesen wären, fallen diese dem Rotstift zum Opfer.“

Forderungen an die neue Landesregierung

Die neue schwarz-grüne Landesregierung muss die Armutsbekämpfung angehen und dringend den kommunalen Finanzausgleich reformieren. „Ein funktionierendes Gemeinwesen ist nur möglich, wenn die Kommunen finanziell ausreichend ausgestattet sind“, sagt Woltering. „Der kommunale Schutzschirm macht Städte und Gemeinden handlungsunfähig.“ Ein Lichtblick für die soziale Infrastruktur ist die Einführung eines Sozialbudgets, die im frisch unterzeichneten hessischen Koalitionsvertrag verankert ist. „Das Sozialbudget gibt Kommunen und Trägern mehr Planungssicherheit, allerdings nur wenn es bedarfsgerecht und auskömmlich ausgestattet ist.“

Erneut leicht gesunken ist in Hessen der Anteil der Menschen, die Leistungen nach SGB II beziehen - auch Hartz IV genannt. In Hessen lag die Quote 2012 bei 8,3 Prozent, ein Jahr zuvor noch bei 8,5 Prozent. Aus Sicht des PARITÄTISCHEN ist diese Entwicklung allerdings kein Grund zur Freude. Dass die Einkommensarmut seit 2006 bundesweit wächst, während die SGB II-Quote sinkt, zeigt vielmehr, dass prekäre, nicht auskömmliche Beschäftigungsverhältnisse weiter auf dem Vormarsch sind.

Als armutsgefährdet gelten Personen in Haushalten, deren Einkommen weniger als 60 Prozent des durchschnittlichen Einkommens beträgt. 2012 lag die so errechnete Armutsschwelle in Deutschland für einen Singlehaushalt bei 869 Euro, für eine Familie mit zwei Erwachsenen und zwei Kindern bei 1.826 Euro.

Hinweis: Den Armutsbericht als pdf-Datei und eine detaillierte Suchfunktion nach Postleitzahlen finden Sie im Internet unter www.der-paritaetische.de/armutsbericht2013

Ansprechpartnerin beim PARITÄTISCHEN Hessen:

Barbara Helfrich
Referentin für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Telefon: 069/95 52 62-43

Mobil: 0163/6141626

Email: barbara.helfrich@paritaet-hessen.org

Der PARITÄTISCHE Hessen ist der Spitzenverband von 800 sozialen Mitgliedsorganisationen aus den Bereichen Sozialarbeit, Kinder- und Jugendhilfe, Gesundheitswesen, Frauen- und Mädchenarbeit, Behinderten- und Altenhilfe, Migrationssozialarbeit, Suchtkranken- und Selbsthilfe sowie Freiwilligenarbeit. Mehr als 80.000 hauptamtliche und 23.000 ehrenamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind in den Einrichtungen tätig.

Der PARITÄTISCHE Hessen vertritt die Interessen der hilfebedürftigen und benachteiligten Menschen ebenso, wie die Interessen seiner Mitgliedsorganisationen. Durch Lobbyarbeit, fachlicher, rechtlicher und finanzieller Unterstützung sichert der PARITÄTISCHE Hessen die Qualität der sozialen Arbeit seiner Mitglieder.

**Deutscher PARITÄTISCHER
Wohlfahrtsverband
Landesverband Hessen e.V.**

Auf der Körnerwiese 5
60322 Frankfurt am Main

Fon: 069 955262 0
Fax: 069 551292

E-Mail: info@paritaet-hessen.org
www.paritaet-hessen.org